

Ziele und Inhalte ökonomischer Bildung

Gegenüberstellung des Kompetenzmodells des niedersächsischen Kerncurriculums für die Sek II mit dem Modell „Ökonomische Kompetenz nach den EU-Projekt Politische Partizipation durch gesellschaftliche Kompetenz“

Kompetenzmodell des niedersächsischen Kerncurriculums für die Sek II

Das Kerncurriculum ⁽¹⁾ formuliert im Kompetenzbereich Fachwissen für die Lernbereiche politische Bildung und ökonomische Bildung zunächst die Kompetenzerwartung

Schülerinnen und Schüler

... verfügen über ein strukturiertes politisches und ökonomisches Orientierungswissen, welches ihnen das rationale Beurteilen politischer und ökonomischer Sachverhalte und Entscheidungen ermöglicht.

Für den Lernbereich ökonomische Bildung wird dies konkretisiert:

Schülerinnen und Schüler

... erfassen wirtschaftliches Handeln in den Kategorien der ökonomischen Verhaltenstheorie

Kategorien:

Bedürfnisse, Güter, Nutzen, Knappheit, Opportunitäts- bzw. Alternativkosten, Konflikt, Risiko

... erfassen ökonomische Interdependenzen und Prozesse als Kreislaufzusammenhänge

Kategorien:

betriebliche, zwischenbetriebliche, gesellschaftliche, internationale Arbeitsteilung, Wirtschaftskreislauf und Interdependenz

... erfassen die institutionell-rechtlichen Bedingungen wirtschaftlichen Handelns.

Kategorien:

Wirtschaftsordnung, Koordinationssysteme, Marktversagen, wirtschaftspolitische Handlungsfelder, Staatsversagen

Ökonomische Kompetenz nach den Ausführungen im EU-Projekt "Politische Partizipation durch gesellschaftliche Kompetenz" ⁽²⁾

Schülerinnen und Schüler

...verstehen wirtschaftliche Zusammenhänge, die Grundlagen und Formen der Wirtschaft, ihre Differenzierungen und Wirkungen.

Schülerinnen und Schüler

... erkennen subjektive Interessen und Bedürfnisse und objektive gesellschaftlichen Widersprüche

Kategorien:

Kapital, Verfügung über die Produktionsmittel und damit über die Arbeitsplätze, Verteilung der erwirtschafteten Güter, Partizipationsmöglichkeiten der Arbeitnehmer/innen.

... können diese Widersprüche benennen und Überlegungen anstellen, wie diese durch demokratische Alternativen und Strategien aufgehoben oder überwunden werden können.

Kategorien:

Rolle der Märkte, des Produktivkapitals, des Finanzkapitals und der Arbeitsmärkte. internationale Wirtschaftsverflechtungen, Weltmarktkonkurrenz (Globalisierung) und die Rolle der Staaten und der internationalen Wirtschaftsorganisationen.

(1) [Kerncurriculum Politik/Wirtschaft Sek II Qualifizierungsphase](#)

(2) nach: [Politische Partizipation durch gesellschaftliche Kompetenz: Curriculumentwicklung für die politische Grundbildung. Ökonomische Kompetenz, Flensburg 2005](#)